

**Öffentliche Sitzung**  
des Bau- und Umweltausschusses/Betriebsausschusses für Stadtentwässerung  
am Mittwoch, den 14.07.2021  
im Peter-Parler-Saal des Congress-Centrums Stadtgarten

Beginn: 16:05 Uhr

Ende: 17:58 Uhr

**Anwesend:**

**Vorsitzender**

Herr Oberbürgermeister Richard Arnold

**stellv. Vorsitzender**

Herr Bürgermeister Julius Mihm

Herr Erster Bürgermeister Christian Baron

**CDU**

Herr Stadtrat Johannes Barth

Herr Stadtrat Martin Bläse

Herr Stadtrat Thomas Kaiser

Herr Stadtrat Christof Preiß

Frau Stadträtin Dr. Birgit Stahl

Frau Stadträtin Brigitte Weiß

**Bündnis 90/Die Grünen**

Frau Stadträtin Sabine Braun

Herr Stadtrat Elmar Hägele

Herr Stadtrat Markus Hirsch

**SPD**

Herr Stadtrat Tim-Luka Schwab

Herr Stadtrat Johannes Zengerle

**Die Linke**

Herr Stadtrat Sebastian Fritz

**Freie Wähler Frauen Schwäbisch Gmünd**

Frau Stadträtin Dr. Constance Schwarzkopf-  
Streit

**Die Bürgerliste Schwäbisch Gmünd**

Herr Stadtrat Ullrich Lothar Dombrowski

**FDP/FW**

Herr Stadtrat Dr. Peter Vatheuer

**Ortsvorsteher**

Herr Ortsvorsteher Klaus-Peter Funk

Herr Ortsvorsteher Josef Heissenberger

Herr Ortsvorsteher Gerd Zischka

**Schriftführerin**

Frau Melanie Bihlmaier

**Verwaltung**

Herr Gerhard Hackner

Herr Markus Herrmann

Herr Christian Joswig

Herr Jürgen Musch

Herr Helmut Ott

**Gast**

Frau Stadträtin Dr. Dorothea Kosin

**Abwesend:****CDU**

Herr Stadtrat Georg Zimmermann

**Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Stadtrat Karl Miller

Herr Stadtrat Karl-Andreas Tickert

**Die Linke**

Herr Stadtrat Dr. Andreas Benk

## Tagessordnung

=====

- 1** Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften Nr. 120 C "Waldau Wasen", Gemarkung Großdeinbach und Flur Waldau  
- Entwurfsbeschluss
- 2** Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften Nr. A 12 DV "Straßdorf Süd 3. Erweiterung", Gemarkung Straßdorf und Flur Straßdorf  
- Entwurfsbeschluss
- 3** Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften Nr. 320 A IV "Neugärten 4. Erweiterung", Gemarkung Herlikofen, Flur Herlikofen  
- Satzungsbeschluss
- 4** Flächennutzungsplan Schwäbisch Gmünd-Waldstetten 6. Änderung (Strutfeld Gewerbe 3. Erweiterung), Gemarkung Bargau  
- Feststellungsbeschluss
- 5** Flächennutzungsplan Schwäbisch Gmünd-Waldstetten 7. Änderung (Gügling Nord IV), Gemarkung Bettringen und Flur Hussenhofen-Zimmern  
- Feststellungsbeschluss
- 6** Teilabbruch Rotrinnensteg  
hier: Vergabebeschluss
- 7** Gerüstbauarbeiten Rotrinnensteg  
hier: Vergabebeschluss
- 8** Sammelkläranlage Zollerwiesen – Erneuerung eines weiteren BHKW
- 9** Eichenrainschule Lindach  
Erneuerung Schulpavillon / Ganztagesbereich  
Baubeschluss
- 10** Ausblick auf künftige Vorhaben
- 10.1** Mozartschule
- 11** Bekanntgaben
- 12** Anfragen
- 12.1** Brücke-Areal/Römerkastell-Areal
- 12.2** Trinkbrunnen
- 12.3** Vorstellung Bauvorhaben

**12.4** Kosten für die Bäume

**12.5** Kinderfest

**12.6** Mozartstraße 9

**12.7** Kontrollen Kappelgasse

**12.8** Hochwasserschutz

Oberbürgermeister Arnold begrüßt die Mitglieder, die Presse und die Gäste recht herzlich zur öffentlichen Sitzung.

Er stellt die Beschlussfähigkeit und die ordnungsgemäße Ladung fest.

Es liegen keine Anmerkungen zur Tagesordnung vor.

**zu 1      Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften Nr. 120 C "Waldau Wasen", Gemarkung Großdeinbach und Flur Waldau**  
**- Entwurfsbeschluss**  
**Vorlage: 132/2021**

**Protokoll:**

Oberbürgermeister Arnold stellt den Sachverhalt vor.

Stadtrat Preiß/CDU erkundigt sich nach der Abwasserführung.

Herr Hackner erläutert, dass das Schmutzwasser nicht in die Ortsmitte abgeleitet werde, man habe entsprechende Untersuchungen veranlasst.

Stadtrat Preiß/CDU betont, dass die Drainage kontrolliert werden müsse, bevor es geschlossen werde.

Oberbürgermeister Arnold führt aus, dass die Planungen für das Bezirksamt von einer Fläche von 220 Quadratmeter ausgehen, dies werde ein tolles Gebäude. Die Schulen seien ertüchtigt worden, man habe viel investiert, daher sei man guten Mutes, dass man die Menschen auch aufnehmen könne.

Stadtrat Hägele/Bündnis 90/Die Grünen findet die Änderung sehr begrüßenswert, dass man die Zahl der Einfamilien- bzw. Doppelhäuser reduziert habe. Es hätte jedoch mehr bezahlbarer Wohnraum sein dürfen. Die Ausgleichsmaßnahmen sollten aus seiner Sicht im Bereich Waldau/Wetzgau erfolgen und nicht in Unterbettringen. Außerdem müsse die Erdgeschossfußbodenhöhe festgelegt werden.

Herr Hackner erläutert, dass man sich bei der Erdgeschossfußbodenhöhe an der Straßenplanung orientiere, man sei hier flexibel.

Stadtrat Hägele/Bündnis 90/Die Grünen äußert, dass man laut Landratsamt eine gleich große Fläche ausweisen müsse.

Herr Hackner antwortet, dass man die Vorgaben erfülle, die Fläche sei im Flächennutzungsplan enthalten.

Oberbürgermeister Arnold betont, dass es immer eine Abwägung sei, es seien auch positive Anmerkungen enthalten.

Stadtrat Zengerle/SPD führt aus, dass man das Baugebiet begrüße. Er erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der Ertüchtigung des Wasserturms.

Herr Hackner antwortet, dass man dran sei.

Stadtrat Fritz/DIE LINKE begrüßt es, dass man von dem beschleunigten Verfahren abgerückt ist. Es gebe jedoch einige Punkte, die Sorgen bereiten würden. 2019 habe man die Absicht erklärt, 25% bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Er erkundigt sich, ob dieser Beschluss gelte oder der damalige. Negativ sei, dass viel landwirtschaftliche Fläche verloren gehen würde. Positiv sei, dass man von der Höhe der Gebäude abgerückt sei. Hinzu komme die Hochwassergefahr.

Herr Hackner antwortet, dass man Zisternen vorgesehen habe, man mache sich Gedanken wie man das Oberflächenwasser noch besser puffern könne.

Stadtrat Fritz/DIE LINKE äußert, dass eine Rückstauklappe den Häusern nichts nutze.

Bürgermeister Mihm führt aus, dass man die Wasserführung in den bestehenden Häusern begutachten müsse.

Stadtrat Dombrowski/Die Bürgerliste findet es kritisch, dass man Neubaugebiete auf bestehende Infrastrukturmaßnahmen aufsattele. Die Anwohner hätten dadurch Risiken bezüglich Überflutungen.

Oberbürgermeister Arnold fasst zusammen, dass aus Sicht der Fraktionen der Entwurfsbeschluss nicht genügend Kanalnetze für Abwasser enthalte.

Stadtrat Dombrowski/Die Bürgerliste äußert, dass er von der Verwaltung eine nachvollziehbare Aussage möchte wie man das Problem löse, da die Anwohner seit Jahren Probleme mit Überflutungen hätten.

Oberbürgermeister Arnold antwortet, dass bisher alle Fachleute bestätigt hätten, dass es reiche. Wenn man nun nochmal ein Gutachten benötige, könnten die Menschen im Herbst nicht bauen.

Stadträtin Dr. Schwarzkopf-Streit/Freie Wähler Frauen möchte auch nochmals eine Überprüfung, ob die Größe der Zisternen ausreichend sei. Ansonsten stimme man zu.

Stadtrat Dr. Vatheuer/FDP/FW führt aus, dass man der Vorlage zustimmen werde.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 60  
nachrichtlich an Amt:

**zu 2      Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften Nr. A 12 DV "Straßdorf Süd 3. Erweiterung", Gemarkung Straßdorf und Flur Straßdorf  
- Entwurfsbeschluss  
Vorlage: 134/2021**

**Protokoll:**

Herr Hackner stellt den Sachverhalt vor.

Stadträtin Weiß/CDU äußert, dass man in Bettringen mit dem Unternehmen keinerlei Probleme gehabt habe. Für die Firma liege Straßdorf jedoch verkehrsgünstiger und habe Erweiterungsmöglichkeiten. Die CDU trage den Beschlussantrag mit.

Stadtrat Hägele/Bündnis 90/Die Grünen bedankt sich, dass man auf die Anregungen eingegangen sei. Er empfehle der Fraktion, dem Antrag so zuzustimmen. Ein Flachdach sowie eine Begrünung vorzuschreiben sei sehr begrüßenswert. Er erinnert an die Anregung, dass man die Gebäude begutachte.

Oberbürgermeister Arnold antwortet, dass die Kontrollen zu den Aufgaben der Verwaltung und nicht zu denen des Gemeinderats gehören würden.

Stadtrat Zengerle/SPD geht davon aus, dass die Fraktion dem Vorschlag zustimmen werde.

Stadtrat Fritz/DIE LINKE führt aus, dass man es zunächst in der Fraktion diskutieren werde. Auch bei dem geplanten Gebiet würde eine hochwertige landwirtschaftliche Fläche verschwinden. Darüber hinaus sei der Kaltluftstrom durchschnitten. Die Verkehrsbelastung in Straßdorf würde weiterhin zunehmen. Man solle über ein Konzept nachdenken wie es gehen könne. Eine andere Fläche, die umgenutzt werde, sei aus seiner Sicht sinnvoller. Außerdem bittet er um die Weiterentwicklung der Fahrradwege.

Oberbürgermeister Arnold betont, dass es um Arbeitsplätze gehe, dies müsse man berücksichtigen. Man diskutiere das Thema schon seit langem, der Bauherr sei auf viele Forderungen eingegangen. Man werde die Fahrradwege weiterentwickeln.

Stadtrat Dombrowski/Die Bürgerliste spricht sich für den Beschlussantrag aus.

Stadträtin Dr. Schwarzkopf-Streit/Freie Wähler Frauen führt aus, dass man die Ansiedlung befürworte.

Stadtrat Dr. Vatheuer/FDP/FW findet es ebenfalls wichtig, dass man ortsansässige Unternehmen halte.

Stadtrat Fritz/DIE LINKE findet es ebenfalls wichtig, dass das Unternehmen in Schwäbisch Gmünd bleibe.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 60  
nachrichtlich an Amt:

- zu 3      Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften Nr. 320 A IV "Neugärten 4. Erweiterung", Gemarkung Herlikofen, Flur Herlikofen  
- Satzungsbeschluss  
Vorlage: 117/2021**

**Protokoll:**

Oberbürgermeister Arnold führt in den Sachverhalt ein.

Stadtrat Preiß/CDU äußert, dass man der Vorlage zustimmen werde. Arbeitsplätze und Gewerbesteuer seien wichtig.

Die anderen Fraktionen stimmen dem Beschlussantrag ebenfalls zu.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 60  
nachrichtlich an Amt:

- zu 4      Flächennutzungsplan Schwäbisch Gmünd-Waldstetten 6. Änderung (Strutfeld Gewerbe 3. Erweiterung), Gemarkung Bargau  
- Feststellungsbeschluss  
Vorlage: 109/2021**

**Protokoll:**

Herr Hackner stellt den Sachverhalt vor.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt:  
nachrichtlich an Amt: 60

- zu 5      Flächennutzungsplan Schwäbisch Gmünd-Waldstetten 7. Änderung (Gügling Nord IV), Gemarkung Bettringen und Flur Hussenhofen-Zimmern  
- Feststellungsbeschluss  
Vorlage: 092/2021**

**Protokoll:**

Herr Hackner stellt den Sachverhalt vor.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt:  
nachrichtlich an Amt: 60

**zu 6**      **Teilabbruch Rotrinnensteg**  
**hier: Vergabebeschluss**  
**Vorlage: 136/2021**

**Protokoll:**

Bürgermeister Mihm erläutert den Sachverhalt.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt:  
nachrichtlich an Amt: 66

**zu 7**      **Gerüstbauarbeiten Rotrinnensteg**  
**hier: Vergabebeschluss**  
**Vorlage: 137/2021**

**Protokoll:**

Bürgermeister Mihm erläutert den Sachverhalt. Er führt aus, dass keine Firma ein Angebot abgegeben hätte. Man werde nun die Schlosser- und Gerüstarbeiten trennen und Angebote einholen. Die Sperrpause sei vereinbart, der Steg müsse auch abgerissen werden.

Stadtrat Bläse/CDU schlägt vor, dass man den Abbruch beschließe. Bei den Gerüstbauarbeiten würde er es abhängig vom Angebot machen. Zur Not müsse man den Steg zeitweise schließen. Er erkundigt sich, ob es zwingend notwendig sei, den Fußgängerüberweg zu schließen.

Oberbürgermeister Arnold antwortet, dass der Fußgängerüberweg entsprechende Investitionen verlange.

Stadtrat Bläse/CDU bittet um eine Überprüfung eines Fußgängerüberweges mit Ampel.

Oberbürgermeister Arnold sichert dies zu.

Stadträtin Braun/Bündnis 90/Die Grünen erkundigt sich, wie viel teurer es wäre, wenn der Steg barrierefrei wäre.

Bürgermeistermeister Mihm antwortet, dass die Kosten in keinem Verhältnis stehen

würden. Es gebe eine barrierefreie Lösung, der Weg über den Modemark Röther und unter der Brücke hindurch.

Stadtrat Zengerle/SPD signalisiert Zustimmung.

Stadtrat Fritz/DIE LINKE signalisiert ebenfalls Zustimmung.

Stadtrat Dombrowski/Die Bürgerliste möchte die Remsstraße auf zwei Spuren verringern.

Oberbürgermeister Arnold sichert eine Prüfung zu.

Stadträtin Dr. Schwarzkopf-Streit/Freie Wähler Frauen weist darauf hin, dass man die Busspur im Hinterkopf behalte.

Oberbürgermeister Arnold antwortet, dass dies der mittelfristige Plan sei.

Bürgermeister Mihm weist darauf hin, dass drei Bäume gefällt werden müssten.

Oberbürgermeister Arnold beendet die Diskussion aufgrund der neuen Erkenntnisse und vertagt die Entscheidung um eine Woche.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 66  
nachrichtlich an Amt:

**zu 8      Sammelkläranlage Zollerwiesen – Erneuerung eines weiteren BHKW  
Vorlage: 140/2021**

**Protokoll:**

Herr Musch erläutert den Sachverhalt.

Stadtrat Dombrowski/Die Bürgerliste erkundigt sich, warum es bei den Wartungskosten so hohe Differenzen zwischen den einzelnen Angeboten gebe.

Herr Musch antwortet, dass dies wettbewerbsbedingt sei.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig fassen die Mitglieder nachstehenden

**Beschluss:**

1. Die außerplanmäßige Ausgabe zur Beschaffung eines BHKW-Moduls in Höhe von **202.183,89 €** wird genehmigt.

2. Der Auftrag für die Lieferung und Montage des BHKW-Moduls wird an die Firma Senergie zu deren Angebot in Höhe von brutto **202.183,89 €** vergeben.
3. Es ist ein Vollwartungsvertrag für 5 Jahre in Höhe von brutto **83.954,50 €** abzuschließen.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 66  
nachrichtlich an Amt:

**zu 9**      **Eichenrainschule Lindach**  
**Erneuerung Schulpavillon / Ganztagesbereich**  
**Baubeschluss**  
**Vorlage: 116/2021**

**Protokoll:**

Herr Joswig erläutert den Sachverhalt und stellt die Pläne vor.

Stadtrat Bläse/CDU bedankt sich für die Vorstellung. Es sei eine tolle Planung.

Stadtrat Hägele/Bündnis 90/Die Grünen zeigt sich ebenfalls begeistert.

Stadtrat Schwab/SPD äußert, dass die Fraktion ebenfalls begeistert sei. Man sei gespannt auf die Prüfung, inwiefern eine Photovoltaikanlage möglich sei.

Stadtrat Fritz/DIE LINKE schließt sich den Vorrednern an. Er lobt, dass der Baumbestand erhalten bleibe.

Stadträtin Dr. Schwarzkopf-Streit/Freie Wähler Frauen findet es ebenfalls eine tolle Sache.

Stadtrat Dombrowski/Die Bürgerliste ist ebenfalls begeistert, man werde daher zustimmen.

Ortsvorsteher Funk bedankt sich für die positive Zustimmung aus dem Gemeinderat.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 65  
nachrichtlich an Amt:

**zu 10      Ausblick auf künftige Vorhaben****zu 10.1    Mozartschule****Protokoll:**

Herr Joswig erläutert den Plan der Mozartschule (siehe Anlage). Man benötige einen Beschluss und werde diesen nächste Woche im Gemeinderat vorbehaltlich der Zustimmung des Ortschaftsrates, die für Ende Juli geplant sei, fassen.

Ortsvorsteher Heissenberger freut sich über die Planungen, er hoffe, dass man den Beschluss schnell fassen könne.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 65  
nachrichtlich an Amt:

**zu 11      Bekanntgaben****Protokoll:**

Keine.

**zu 12      Anfragen****zu 12.1    Brücke-Areal/Römerkastell-Areal****Protokoll:**

Stadtrat Dombrowski/Die Bürgerliste erkundigt sich nach dem aktuellen Stand beim Brücke- und Römerkastell-Areal.

Oberbürgermeister Arnold antwortet, dass man beim Brücke-Areal mitten im Bau sei.

Herr Hackner antwortet, dass das Brücke-Areal innerhalb von zwei Jahren fertiggestellt werden müsse. Das Römer-Kastell schreite ebenfalls voran.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt:  
nachrichtlich an Amt: 60

## zu 12.2 **Trinkbrunnen**

### **Protokoll:**

Stadträtin Braun/Bündnis 90/Die Grünen erkundigt sich, wann die Trinkbrunnen wieder geöffnet werden.

Oberbürgermeister Arnold antwortet, dass dies das Gesundheitsamt freigeben müsse. Die Trinkbrunnen seien derzeit aufgrund der Pandemie geschlossen.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt:  
nachrichtlich an Amt: Stadtwerke

## zu 12.3 **Vorstellung Bauvorhaben**

### **Protokoll:**

Stadtrat Hägele/Bündnis 90/Die Grünen erinnert an seine Anfrage vom 31.05.2021, da er eine Information über die geplanten Projekte eines Gmünder Wohnungsbaunternehmens, die in der Zeitschrift „Initiativ“ veröffentlicht worden seien, haben möchte.

Herr Hackner antwortet, dass man derzeit 357 Projekte laufen habe, man sei dran und arbeite es sorgfältig auf.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 60  
nachrichtlich an Amt:

**zu 12.4 Kosten für die Bäume****Protokoll:**

Stadtrat Schwab/SPD äußert, dass seine Anfrage bezüglich der Kosten für die Bäume nur teilweise beantwortet worden sei. Er möchte wissen, was die kleinen Bäume gekostet hätten.

Oberbürgermeister Arnold antwortet, dass diese aus dem Bundesprogramm BIWAQ finanziert worden seien.

Stadtrat Schwab/SPD erkundigt sich, ob dies auch die Bäume in den Schmiedgassen, der Ledergasse usw. seien.

Oberbürgermeister Arnold führt aus, dass in den Schmiedgassen Bestandspflanzen der Remstalgartenschau aufgestellt worden seien, daher habe dies in diesem Jahr keine Kosten verursacht. Die kleinen Bäume seien aus Bundesmitteln finanziert.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 68  
nachrichtlich an Amt:

**zu 12.5 Kinderfest****Protokoll:**

Stadtrat Fritz/DIE LINKE erkundigt sich, wann das geplante Kinderfest stattfinden werde.

Erster Bürgermeister Baron antwortet, dass man das Kinderfest plane, sobald es die Pandemie zulasse und dort das Budget des Gemeinderates, das für die Weihnachtsfeier geplant gewesen sei, einsetze. Der Zeitpunkt rücke näher, aber er sei noch nicht ganz erreicht. Sobald es möglich sei, werde man sich der Sache auch annehmen.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt:  
nachrichtlich an Amt: 50

**zu 12.6 Mozartstraße 9****Protokoll:**

Stadtrat Fritz/DIE LINKE erkundigt sich nach der Mozartstraße 9.

Herr Hackner antwortet, dass es hier um eine Innenverdichtung gehe, man schließe Baulücken. Es laufe eine Bauvoranfrage.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt:  
nachrichtlich an Amt: 60

## zu 12.7 **Kontrollen Kappelgasse**

### **Protokoll:**

Stadtrat Preiß/CDU erkundigt sich, was die Kontrollen in der Kappelgasse ergeben hätten.

Erster Bürgermeister Baron antwortet, dass man am vorherigen Dienstag innerhalb von einer Stunde zwölf Verstöße festgestellt habe, am Mittwoch sechs. Am Samstag habe man zwei Stunden kontrolliert und dort 18 Verstöße festgestellt. Man werde ganz gezielt auf Durchfahrtsverstöße achten.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt:  
nachrichtlich an Amt: 30

## zu 12.8 **Hochwasserschutz**

### **Protokoll:**

Stadtrat Preiß/CDU findet es wichtig, dass man sich auch über den Hochwasserschutz in der Becherlehenstraße Gedanken mache.

Oberbürgermeister Arnold antwortet, dass man hier dran sei.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt:  
nachrichtlich an Amt: 66

Für die Richtigkeit!

Den .....  
Oberbürgermeister:

Den .....  
Stadtrat:

Den .....  
Schriftführer:

Den .....  
Stadtrat:

Gesehen!

Den .....  
Stadtkämmerei: